



25.2.

Autobahnaktionstag

Jülich-Ahaus-Castoren stoppen

Castoren rollen nicht nur nach Gorleben. 2012 sollen 152 Castor-Behälter mit LKW vom Atom-Forschungszentrum Jülich (bei Aachen) ins Atommülllager Ahaus (Münsterland) gebracht werden. Wie schon 2005 von Dresden sollen diese Castortransporte über die Autobahnen führen. Aktuell sind 26 große Castor-Konvois geplant!

Atom Müll ohne Ende

Weltweit gibt es kein Endlager, das hoch radioaktive Abfälle für eine Million Jahre sicher von der Biosphäre abschließt. Zudem sind die verbrauchten Brennelemente aus Jülich teilweise undicht. Die Transporte bringen auch keinen Sicherheitsgewinn: Die Leichtbauhallen in Jülich und Ahaus unterscheiden sich kaum, sie sind beispielsweise beide

Sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit!

nicht gegen Flugzeugabstürze gesichert. Eine Verschiebung täuscht also nur vor, dass der Atom Müll entsorgt wird. In Wahrheit ist jeder Transport quer durch das Land ein weiteres Risiko.

Wir wehren uns! Gemeinsam gegen Atom Mülltourismus aktiv werden!

Wir werden es nicht tolerieren, dass viele Atomanlagen weiter laufen, dass gefährlicher Müll durch die Gegend gekarrt wird und dass die Atommülllagerung zum Hütchenspiel wird. Die Bundesregierung und das Forschungszentrum Jülich wollen diese sinnlosen Transporte unbedingt durchziehen. Die Landesregierung NRW tut bislang viel zu wenig. Nun handeln wir selbst! Druck von der Straße kann eine Menge bewirken. Kommt nach Jülich, Ahaus oder direkt an die Transportstraßen, seid kreativ und stört den reibungslosen Ablauf des Atomstaates.

25.2.: Autobahnaktionstag
Ahaus, Duisburg, Jülich
www.kein-castor-nach-ahaus.de



Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen

Aktuelle Infos:
www.kein-castor-nach-ahaus.de,
www.westcastor.de,
www.sofa-ms.de, www.bi-ahaus.de